

# Arbeit vor 100 Jahren

Jakob, der Fabrikarbeiter

04



**START**



**Guten Tag!**

Mein Name ist Jakob. So wie viele andere bin ich vor Jahren vom Land nach Hamburg gekommen. Man hat mir gesagt, hier gäbe es Arbeit. Aber die einzige Arbeit, die ich gefunden habe, ist in der Fabrik.

Sieh dir bloß mal an, wie ich hier schufteln muss!



**1**



**Erdgeschoss**

Mein Arbeitstag hat 12 Stunden. Wenn ich zu spät komme oder zu früh gehe, werde ich bestraft.

**Suche diese seltsame Uhr!**

a) Wie nennt man die Uhr, mit der kontrolliert wird, ob ich pünktlich bin?



b) Jeder Arbeiter in der Fabrik hat eine Nummer.  
Wie viele Arbeiter können mit der Uhr kontrolliert werden?

--	--	--

c) Worauf „notiert“ die Uhr, wann ich komme und gehe?

## MUSEUM DER ARBEIT

d) Überlege, warum es für den Fabrikbesitzer so wichtig ist, dass seine Arbeiter pünktlich zur Schicht kommen.

**Schreibe auf!**

„Zeit ist Geld!“

**Denk mal an deinen Tag. Wo musst du überall pünktlich sein?**

2



1. Stock



**Suche die Wand mit 5 kleinen schwarzen Kämmen!**

Ich arbeite in einer Gummifabrik. Wir stellen viele verschiedene Produkte aus Gummi her. Berühmt ist die Fabrik für die Produktion von Kämmen.

Ganz links an der Wand sind kleine gelbbraune Stücke Kautschuk. Das ist das Material, aus dem Gummi hergestellt wird, z.B. für einen Kamm.

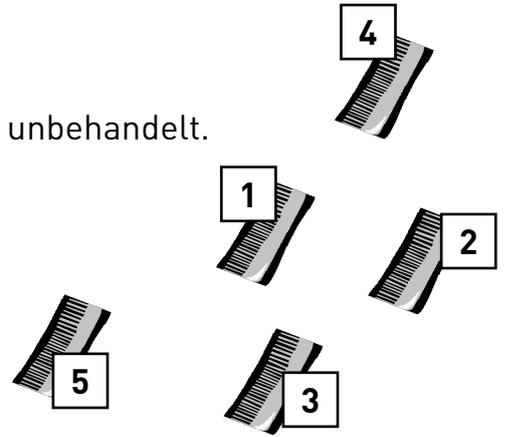
**a) Wie fühlt sich der Kautschuk an?**

## MUSEUM DER ARBEIT

**b) Was hat sich an den 5 Kämmen von Kamm zu Kamm verändert?**

Ordne dazu die Beschreibungen den Ziffern an den Kämmen zu.  
Bei der richtigen Reihenfolge bekommst du ein Lösungswort.

- M** Der Kamm hat jetzt Zinken.
- G** So kommt der Kamm aus der Form. Er ist noch unbehandelt.
- U** Mit Steinen wurden die Kanten abgeschlagen.
- M** Der Kamm wurde geglättet.
- I** Nach dem Polieren glänzt der Kamm.



Lösungswort: .....

Das sind nur 5 von rund 40 Arbeitsschritten, die man braucht, um einen Kamm zu produzieren. Jeder von uns Arbeitern wird angelehrt, einen dieser Arbeitsschritte auszuführen.

**c) Kannst du dir vorstellen, warum man die Produktion der Käamme auf viele Arbeiter aufteilt? Finde 2 Gründe.**

1. ....
2. ....



**Es hat mich sehr gefreut, dass ich dir meine Arbeit in der Fabrik zeigen durfte.**

*Triff dich jetzt wieder mit den anderen am Ausgangspunkt und erzähle ihnen von mir.*

**Jakob**